

sich als Olgas Cousin vor.-

Im Wiedner Spital, wo Wucki seit vorgestern auf Julius Abtheilung liegt (Gallensteine).

Zu Helene Binder; über Dr. Stekel (der mit ihrer Tochter lebt; ein schwindelhafter eingebildeter geschmackloser dilettirender Kerl).-

Bei Gisa zu Tisch.-

Den Nachm. ziemlich vertrödelt.-

Abends C. P. bei mir.-

20/10 Dictirt Tgb. 99 und 1900;- Correcturen zur Nov. „Else“.

Nm. am Verf.-

Bei Heini Liesl Pollaczek und Bettina Bauer (die ich zum ersten Mal sah).-

Im Hause Schmidl. Verwandte. Zu ihm konnte man nicht.-

21/10 S. Kurzer Spaziergang. Begegnung Frau Retty (mit Mann und Sohn). Erwogen, daß die Comtesse Mizi (die sie in den Kammerspielen zu wohlthätigem Zweck spielt) ins Akademietheater Repertoire aufgenommen werden könnte, mit andern meiner Einakter.-

An aphoristischem.

Nm. am Verf.; Correcturen zu Fr. d. R.-

- Neulich ein Japan Brief im Lit. Echo, über die letzten „drei großen Vorbilder der modernen japan. Literatur“, Strindberg, Wedekind, und mich;- insbesondere meine „Popularität“ - und meine „buddhistische Einstellung“!!!-

Träumte daß ich in einer Hotelhalle wartete,- der Portier sagte mir, Dr. Lichtenstern wäre schon dagewesen nachfragen ob telef. worden sei;- zugleich sehe ich, quasi als Dr. L. - Kainz dort stehen.-

22/10 Beginne Verf. „endgiltig“ zu dictiren. Briefe.

- Nm. Carl König in Verlagsgeschäften; wir besprachen ev. Herausgabe des neuen Stücks.

Nachricht vom Tode Hugo Schmidls.-

Z. N. Arthur Kaufmann und Leo; dann auch Richard.

23/10 Vm. Bank;- Kammerspiele (wegen Sitzen) sprach Geyer (Brief von Albert).- Bei C. P.-

- Nm. bei Schmidls, condoliren. Paula über die letzten Tage Hugos.-

Carl Marilaun vom N. Wr. Journal; besonders sympathisch, sprachen fast zwei Stunden.

An Fr. d. R.-

N. d. N. besetzten wir, die Kinder mit mir den Marionettencyclus für ev. Raimundtheater Aufführung.-